YACHTCLUB BAD WIESSEE

„Hohen Status in den nächsten Jahren bewahren"

Bad Wiessee – Bei seiner Jahreshauptversammlung hat der Yacht-Club Bad Wiessee auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt – sowohl in sportlicher als auch in sonstiger Hinsicht. Das Fazit des Vorsitzenden Peter Kathan nach einjähriger Amtszeit fiel positiv aus. „Wir haben den Verein auf hohem Niveau übernommen und wollen diesen Status in den nächsten Jahren für unsere nun 300 Mitglieder bewahren", sagte er. Eine Grundlage hierfür wurde mit dem Küchenumbau im Vereinsheim sowie den Erhalt des Gebäudes und des großen Geländes geschaffen. Ferner legte Kathan ein Bekenntnis zum Breitensport ab. „Zum zweiten Mal waren heuer an zwei Tagen schwerstbehinderte Kinder bei uns zu Gast, die ihre helle Freude auf dem Hoppetosse-Spezialschiff hatten." Ein Termin für 2011 sei bereits abgesprochen. Auch die Jugendarbeit liegt dem YC am Herzen. Hier sieht sich Kathan auf einer Linie mit dem Segelverband. „Ohne nachprüfbare Jugendarbeit sollen Segelvereine zukünftig die Gemeinnützigkeit verlieren", berichtete Kathan. Dass die Jugendarbeit in Bad Wiessee passt, beweisen die guten Ergebnisse und zahlreichen Auszeichnungen (wir berichteten). Um die Qualität der Vereinsarbeit zu sichern, beschloss die Versammlung eine „moderate Anpassung der Beiträge und Gebühren", wie es hieß. „Wir müssen an die Zukunft unseres Clubs denken", sagte Schatzmeister Bodo Dreisbach hierzu.

Auf dem heimischen Tegernsee fanden heuer 21 Regatten statt, acht davon richtete der YC Bad Wiessee aus, berichtete Sportwart und Regattaleiter Wolfgang Kordes. Höhepunkte waren im Mai der Opti-Bayern-Cup mit 43 Booten, der Bayern-Cup Finn mit 22 Booten im Juli und vor allem die Deutsche Meisterschaft Match Race Anfang Oktober, wobei die 13 besten deutschen Teams am Start waren. Das nächste Jahr soll dem in nichts nachstehen. Aktivster Wiesseer und Club-Aushängeschild war Walter Mai, der europaweit 20 Finn-Regatten bestritt und starke Plätze belegte. iv